Ideenwerkstatt für alle

Mach 5 Auftaktveranstaltung zu Geislinger Stadtentwicklungsprojekt am Samstag in der Jahnhalle

KATHRIN BULLING

Diskutieren, Ideen spinnen und die Zukunft der Stadt planen: Das erhofft sich die Geislinger Stadtverwaltung von dem Projekt „Mach 5 – Mach dir was draus“. Bürger, Gemeinderäte und Verwaltungsmitarbeiter sollen gemeinsam eine Zukunftsperspektive für Geislingen entwickeln. Zur Auftaktveranstaltung am Samstag, 29. März, in der Jahnhalle sind alle Geislinger eingeladen.

„Uns geht es nicht um Einzelprojekte, wie es sie in Geislingen schon gibt und gegeben hat, sondern darum, die Weichen für die Stadt langfristig zu stellen“, macht Stadtplanerin Alwine Aubele klar. Fachbereichsleiterin Margit Schrag ergänzt: „Der Vorwurf lautet oft: Es ist schon alles geplant, wir können nicht mehr mitreden. Wir machen es deshalb umgekehrt und fragen zuerst die Bürger, was ihnen wichtig ist.“ Am Samstag wollen die Organisatoren Ideen sammeln, wie Geislingen in zehn, 15 Jahren aussehen soll. Los geht’s um 13.30 Uhr. Zuerst stellt Martin Müller vom Städtetag, der das Projekt begleitet, das Konzept vor. Fünf Lebensbereiche hat die Projektgruppe ausgewählt,

Blick vom Helfenstein auf die Obere Stadt: Jetzt werden die Weichen für die Zukunft Geislingens gestellt. Foto: ms

mit denen sich die Teilnehmer beschäftigen können – es geht um Wohnen und Einkaufen, Wirtschaft und Hochschule, Kultur und Freizeit, Familien und Bildung, Klima und Mobilität.

Das Ganze ist zwanglos gedacht: Wer mag, gibt an den dazugehörigen „Marktständen“ seine Wünsche weiter oder hört bloß zu. In großer Runde werden die Ergebnisse zusammengetragen, dann kann jeder Sternchen vergeben und Schwerpunkte setzen. Dazwischen gibt es Unterhaltung mit lokalen Gruppen.

Gern dürfe auch Kritik geübt werden, meint Schrag, das sei wichtig. „Dann schauen wir aber, wie wir konstruktiv damit umgehen können.“ Auch wilde Ideen seien willkommen, meint Aubele. „Man muss sich nicht immer gleich beschränken.“ Allerdings betonen beide, dass sicher nicht jede Idee umgesetzt werden kann – und dass es nicht hopplahopp gehen wird. Im Herbst wird sich der Gemeinderat mit den Ergebnissen beschäftigen, und in etwa einem Jahr hofft man, die ersten Ideen umsetzen zu können. Erst mal dürfen aber die Geislinger ran – auf sie wartet am Samstag zum Abschluss eine Überraschung.